

Lehrveranstaltungsbeschreibung (SYLLABUS)

Studienprogramm: USHUM-FGzJA-O-I-S-26/27Z							
Studiengang: praktyczna nauka j zyka niemieckiego - gramatyka praktyczna 1 (PODSTAWOWE)							
Lehrveranstaltung: filologia germa ska z j zykiem angielskim							
Studienform: Bachelorstudium, Direktstudium		Studienprofil: allgemeinakademisch			Schwerpunkt:		
Lehrveranstaltungsart: obligatorisch				Lehrsprache: semestr: 1 - j zyk niemiecki, semestr: 2 - j zyk niemiecki			
Studienjahr	Semester	Lehrveranstaltungsform	Stundenzahl		Prüfungsleistung	ECTS	
				e-learning			
1	1	praktische Übungen	60	0	ZO	5	
	2	praktische Übungen	30	0	ZO	2	
INSGESAMT			90			7	
Lehrveranstaltungsorganisation:		dr hab. ANNA SULIKOWSKA					
Dozent/-in:		mgr BARBARA WITEK , dr hab. ANNA SULIKOWSKA					
Lehrveranstaltungsziele:		Vorbereitung der Studierenden für den richtigen Gebrauch der deutschen Sprache auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates					
Teilnahmevoraussetzungen:		Kenntnisse der deutschen Sprache zumindest auf dem Niveau A2-B1					
ANGESTREBTE LERNEFFEKTE							
Kategorie	Nr.	Code	Beschreibung der Lerneffekte			Verweis auf Lerneffekte im Studienprogramm	
Wissen	1	EP1	Der/ Die Studierende kennt die Regeln des korrekten Sprachgebrauchs in Wort und Schrift.			K_W03	
	2	EP2	Der/ Die Studierende kennt und versteht die Regeln der deutschen Grammatik und der deutschen Orthographie.			K_W03	
Fähigkeiten	1	EP3	Der/ Die Studierende kann sich der deutschen Sprache auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates bedienen.			K_U06 K_U08	
	2	EP4	Der/ Die Studierende kann selbstständig bestimmte Informationen aussuchen, analysieren, bewerten und gebrauchen, indem er/sie verschiedene Quellen von Informationen und modernen Technologien benutzt.			K_U02 K_U05	
	3	EP5	Der/die Studierende ist bereit, in der Gruppe zusammenzuarbeiten.			K_U11	
Sozialkompetenzen	1	EP6	Der/Die Studierende ist bereit, lebenslang zu lernen und seine sprachlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln, indem er seine Fähigkeiten verbessert.			K_K06	
PROGRAMMINHALTE					Semester	Stunden-zahl	
						e-learning	
Lehrveranstaltung: praktyczna nauka j zyka niemieckiego - gramatyka praktyczna 1							
Lehrveranstaltungsform: praktische übungen							
1. Verbformen					1	2	0

2. Konjugation des Verbs im Präsens		1	6	0	
3. Trennbare und untrennbare Verben		1	6	0	
4. Reflexive Verben		1	4	0	
5. Imperativformen der Verben		1	4	0	
6. Personalpronomen und Possessivpronomen		1	4	0	
7. Perfekt		1	6	0	
8. Präteritum		1	4	0	
9. Rektion der Verben mit Dativ, Akkusativ, mit Dativ und Akkusativ, mit Genitiv		1	6	0	
10. Präpositionen mit Dativ, Akkusativ, Genitiv		1	6	0	
11. Präpositionen mit Akkusativ und Dativ (in, auf, an usw.)		1	4	0	
12. Präpositionen in Fragen: Wann? Wo? Wohin? Woher?		1	4	0	
13. Präpositionale Rektion der Verben		1	4	0	
14. Deklination des Adjektivs nach bestimmtem Artikel, unbestimmtem Artikel, ohne Artikel		2	6	0	
15. Deklination des Substantivs: starke, schwache, attributive Deklination		2	6	0	
16. Konjunktiv II		2	8	0	
17. Vorgangspassiv		2	6	0	
18. Komplexe Übungen zum Aufbau von einfachen Sätzen (Wörter und Sätze)		2	4	0	
Bildungsmethoden	Frontalunterricht, individuelle Arbeit, Gruppenarbeit, Textanalyse in Verbindung mit Diskussionen, Sprachspiele, Vorträge, Analyse von Beispielen, Fehleranalyse, Vorbereitung von schriftlichen Texten.				
	Im Rahmen der Durchführung des Kurses wird die Nutzung von Künstlicher Intelligenz vom Dozenten gemäß den besten Praktiken und Standards der Universität Stettin festgelegt. Der Dozent informiert die Studierenden während der ersten Sitzung über den Umfang und die Möglichkeiten der Verwendung von KI und stellt einen Katalog von Werkzeugen oder Anwendungen vor, die den Lernzielen sowie den didaktischen Bedürfnissen und Möglichkeiten des jeweiligen Kurses angepasst sind.				
Verifikationsmethoden der angestrebten Lerneffekte			Nr. der Lerneffekte im Syllabus		
	Klausur		EP1,EP2,EP3,EP4,EP6		
	Test		EP1,EP2,EP6		
	praktische Lehrveranstaltungen (Überprüfung durch Beobachtung)		EP1,EP2,EP3,EP4,EP5,EP6		
	Die Methoden und Formen zur Überprüfung der Lernergebnisse können für Studierende mit besonderen Bedürfnissen gemäß der Bedingungen und Richtlinien der Studienordnung der Universität Stettin geändert				
Prüfungsleistungsbedingungen	Bestehen der Kontrollarbeiten. Bestehen des standardisierten Tests anhand des in jedem Semester bearbeiteten Lehrmaterials mit mindestens 60%. Aktive Teilnahme am Unterricht. Notenskala: 93 %-100 %: 5,0 (sehr gut) 85 %-92 %: 4,5 (gut plus) 77 %-84 %: 4,0 (gut) 69 %-76 %: 3,5 (befriedigend plus) 61 %-68 %: 3,0 (befriedigend) 0 %-60 % : 2,0 (ungenügend, nicht bestanden)				
	Die Regeln für die Berechnung der Note für das Fach				
	Voraussetzung für die Gesamtnote im 1. und im 2. Semester sind positive Teilnoten in den während der Lehrveranstaltung (min. 60%) und der selbstständigen Arbeit gemachten Aufgaben, wie auch die Note aus dem für alle Gruppen gemeinsamen standardisierten Test - mindest. 60 % (50 % der Gesamtnote sind Teilnoten, 50 % der standardisierte Test).				
Berechnung der Endnote	Sem.	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Notenberechnung	Gewichtung für die Durchschnittsnote
	1	praktyczna nauka j zyka niemieckiego - gramatyka praktyczna 1		Gewichtet	
	1	praktyczna nauka j zyka niemieckiego - gramatyka praktyczna 1 [laboratorium]	zaliczenie z ocen		1,00
	2	praktyczna nauka j zyka niemieckiego - gramatyka praktyczna 1		Gewichtet	

2	praktyczna nauka j zyka niemieckiego - gramatyka praktyczna 1 [laboratorium]	zaliczenie z ocen		1,00
---	--	-------------------	--	------

Pflichtliteratur	Dreyer/Schmidt (2007): Lehr- und Übungsgrammatik Deutsch, Hueber
	Földeak (2002): Wörter und Sätze, Hueber
Weiterführende Literatur	Dreke (2000): Wechselspiel: Interaktive Arbeitsblätter., Langenscheidt
	Földeak (2007): Sag's besser! Teil 1, 2., Hueber

ARBEITSAUFWAND DES STUDIERENDEN

	Stundenzahl	
		e-learning
Lehrveranstaltung	90	0
Teilnahme an der Prüfung/an anderer Prüfungsleistung	4	0
Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung	31	0
Einstudieren der Literatur	10	0
Teilnahme an den Sprechstunden	20	0
Vorbereitung eines Projektes, Essays u.ä	0	0
Vorbereitung auf die Prüfung /auf andere Prüfungsleistung	20	0
Zusammen	175	
ECTS-Punkte	7	

Lehrveranstaltungsbeschreibung (SYLLABUS)

Studienprogramm: USHUM-FGzJA-O-I-S-26/27Z						
Studiengang: praktyczna nauka j zyka niemieckiego - kurs podstawowy 1 (PODSTAWOWE)						
Lehrveranstaltung: filologia germa ska z j zykiem angielskim						
Studienform: Bachelorstudium, Direktstudium		Studienprofil: allgemeinakademisch			Schwerpunkt:	
Lehrveranstaltungsart: obligatorisch				Lehrsprache: semestr: 1 - j zyk niemiecki, semestr: 2 - j zyk niemiecki		
Studienjahr	Semester	Lehrveranstaltungsform	Stundenzahl		Prüfungsleistung	ECTS
				e-learning		
1	1	praktische Übungen	75	0	ZO	7
	2	praktische Übungen	75	0	E	7
INSGESAMT			150			14
Lehrveranstaltungsorganisation:		mgr BARBARA WITEK				
Dozent/-in:		mgr BARBARA WITEK , dr PAULINA KACZOCHA				
Lehrveranstaltungsziele:		Vorbereitung der Studierenden für den richtigen Gebrauch der deutschen Sprache auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates				
Teilnahmevoraussetzungen:		Kenntnisse der deutschen Sprache zumindest auf dem Niveau A2-B1				
ANGESTREBTE LERNEFFEKTE						
Kategorie	Nr.	Code	Beschreibung der Lerneffekte			Verweis auf Lerneffekte im Studienprogramm
Wissen	1	EP1	Der/ Die Studierende kennt die Regeln des korrekten Sprachgebrauchs in Wort und Schrift.			K_W03
	2	EP2	Der/ Die Studierende kennt und versteht die Regeln der deutschen Grammatik und der deutschen Orthographie.			K_W03
	3	EP3	Der/die Studierende hat Kenntnisse über das gegenwärtige Sozial- und Kulturleben und über Probleme der Länder des deutschsprachigen Raumes.			K_W06

Fähigkeiten	1	EP4	Sprache auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates	K_U06
	2	EP5	Der/ Die Studierende versteht verschiedene schriftliche Texte (z. B. berichtende, literarische Texte) und bemerkt ihre Differenzierung hinsichtlich des Stils.	K_U03 K_U06
	3	EP6	Der/ Die Studierende bereitet verschiedene schriftliche Arbeiten vor und berücksichtigt ihre stilistische Differenzierung und die Urheberrechte.	K_U06 K_U09
	4	EP7	Der/ Die Studierende nimmt an Diskussionen aktiv teil, die aktuelle Themen im Bereich sozialer, kultureller, politischer Themen betreffen und wählt dabei Kommunikationsstrategien in verschiedenen Situationen.	K_U01 K_U06
	5	EP8	Der/ Die Studierende kann selbstständig bestimmte Informationen aussuchen, analysieren, bewerten und gebrauchen, indem er/sie verschiedene Quellen von Informationen und modernen Technologien benutzt.	K_U12
Sozialkompetenzen	1	EP9	Der/die Studierende kann in der Gruppe zusammenarbeiten.	K_K05
	2	EP10	Der/ Die Studierende ist bereit, seine/ihre Sprachkenntnisse zu entwickeln, indem er/sie lebenslang lernt und dadurch er/sie die Sprachkenntnisse vertieft.	K_K06

PROGRAMMINHALTE	Semester	Stunden-zahl	
			e-learning

Lehrveranstaltung: **praktyczna nauka j zyka niemieckiego - kurs podstawowy 1**

Lehrveranstaltungsform: **praktische übungen**

1. Hörverständnis: Verstehen von Gesprächen über den Alltag, Vorlesungen zu Themen der eigenen Spezialisierung oder Interessen, Verstehen von Hauptthesen komplexer Äußerungen, Verstehen einfacher Radioprogramme und Fernsehsendungen, Fragen und Ankündigungen an öffentlichen Stellen, Verfolgen von Gesprächsverläufen; Leseverständnis: Suchen nach benötigten Informationen in Texten des täglichen Gebrauchs; Verstehen von typischen Gebrauchstexten, Zeitungsartikeln, Bedienungsanleitungen für alltägliche Geräte, Verstehen der Handlungen von Geschichten und Erkennen deren wesentlicher Episoden und Ereignisse, Verstehen von Film- und Theaterkritiken usw.;	1	20	0
2. Leseverständnis: Suchen nach benötigten Informationen in Texten des täglichen Gebrauchs; Verstehen von typischen Gebrauchstexten, Zeitungsartikeln, Bedienungsanleitungen für alltägliche Geräte, Verstehen der Handlungen von Geschichten und Erkennen deren wesentlicher Episoden und Ereignisse, Verstehen von Film- und Theaterkritiken usw.;	1	20	0
3. Sprechen: Begründung eigener Pläne und Handlungen, Beschreibung der Handlung eines Buches oder Films, mündliche Paraphrasen kurzer Texte, Verhandeln in Alltagssituationen oder Präzisieren von Äußerungen, Vorstellung persönlicher Ansichten, Erlebnisse, Erzählungen von der Handlung eines Buches oder Films;	1	20	0
4. Schreiben: Um Informationen bitten; Beschreiben von Gegenständen, Orten und Ereignissen; Ausfüllen von Formularen hinsichtlich der Bildung, Arbeit, Interessen; Schreiben einfacher, kohärenter Texte zu Themen im Zusammenhang mit Interessen und Erfahrungen, kurze Gebrauchstexte: Glückwünsche, Briefe, E-Mails, Zusammenfassung der Handlung eines Buches oder Filmes sowie Nachrichten aus verschiedenen Quellen.	1	15	0
5. Hörverständnis: Verstehen von Filmen, in denen einfache Dialoge geführt werden; Verstehen von Meinungen anderer Menschen zu einem bestimmten Thema; Verstehen von Äußerungen zu konkreten, abstrakten und fachlichen Themen im akademischen oder beruflichen Bereich, Erkennen von Tonfall und Stimmung des Sprechenden;	2	20	0
6. Leseverständnis: Schnelles Finden benötigter Erklärungen und Hinweise, detailliertes und selektives Verstehen von Gebrauchs-, populärwissenschaftlichen und fachlichen Texten im Zusammenhang mit der akademischen Spezialisierung und beruflichen Tätigkeit, Verstehen von Geschichten (Handlungsgründe und deren Auswirkungen auf die Handlung), Verstehen von unbekanntem Wortbedeutungen aus dem Kontext, Suche nach Informationen in verschiedenen schriftlichen Quellen.	2	20	0
7. Sprechen: Klare und detaillierte Äußerungen zu Themen im Zusammenhang mit modernen Technologien, beruflichem Leben, Gesundheit und Prävention, zwischenmenschlichen Beziehungen, Studium und Studien; Teilnahme an Diskussionen zu Themen des täglichen Lebens; Berichten über den Inhalt gelesener Bücher oder gesehener Filme; Zusammenfassen von gesehenen Programmen, Interviews, Führung längerer Gespräche;	2	20	0

<p>8. Schreiben: Einführung in argumentative Textformen: Argumente für und gegen einen bestimmten Standpunkt, Hervorheben wesentlicher Thesen im Text, Kommentieren, Darstellung verschiedener Standpunkte; Ausdrücken von Gefühlen und Meinungen, Formulierungen längerer Texte zu eigenen Interessen; Schreiben kurzer Gebrauchstexte (Einladungen, Anfragen, Lebenslauf usw.); Verfassen formeller und privater Briefe, Verfassen von E-Mails. Thematische Schwerpunkte: Berufsleben, Umweltschutz, Freizeit, Konsum, zwischenmenschliche Beziehungen.</p>	2	8	0
<p>9. Bearbeitung durch die Studierenden einer Lektüre zur Wahl oder 10 Artikel aus der Presse</p>	2	7	0
<p>Bildungsmethoden</p>	<p>Frontalunterricht, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Textanalyse in Verbindung mit Diskussion, Sprachspiele, Unterrichtsgespräch, Analyse von Beispielen, Fehleranalyse, Diskussion über Texte und Verfassen schriftlicher Texte, Multimedia-Präsentation, mündliche Äußerungen und Diskussionen zu vorgegebenen Themen.</p> <p>Im Rahmen der Durchführung des Kurses wird die Nutzung von Künstlicher Intelligenz vom Dozenten gemäß den besten Praktiken und Standards der Universität Stettin festgelegt. Der Dozent informiert die Studierenden während der ersten Sitzung über den Umfang und die Möglichkeiten der Verwendung von KI und stellt einen Katalog von Werkzeugen oder Anwendungen vor, die den Lernzielen sowie den didaktischen Bedürfnissen und Möglichkeiten des jeweiligen Kurses angepasst sind.</p>		
<p>Verifikationsmethoden der angestrebten Lerneffekte</p>		<p>Nr.der Lerneffekte im Syllabus</p>	
	<p>mündliche Prüfung</p>	<p>EP1,EP2,EP3,EP4</p>	
	<p>schriftliche Prüfung</p>	<p>EP1,EP2,EP3,EP4,EP5,EP6,EP7,EP8,EP9</p>	
	<p>Test</p>	<p>EP1,EP10,EP2,EP3,EP4,EP5,EP6,EP7,EP8,EP9</p>	
	<p>schriftliche Arbeit/Essay/ Rezension</p>	<p>EP1,EP10,EP2,EP3,EP4,EP5,EP6,EP7,EP8,EP9</p>	
	<p>Präsentation</p>	<p>EP1,EP10,EP2,EP3,EP4,EP5,EP6,EP7,EP8,EP9</p>	
	<p>praktische Lehrveranstaltungen (Überprüfung durch Beobachtung)</p>	<p>EP1,EP10,EP2,EP3,EP4,EP5,EP6,EP7,EP8,EP9</p>	
	<p>Die Methoden und Formen zur Überprüfung der Lernergebnisse können für Studierende mit besonderen Bedürfnissen gemäß der Bedingungen und Richtlinien der Studienordnung der Universität Stettin geändert</p>		
<p>Prüfungsleistungsbedingungen</p>	<p>Der Bewertung im Kurs unterliegen die im jeweiligen Semester erworbenen sprachlichen Fertigkeiten. Voraussetzung für das Bestehen des Faches nach dem 1. Semester ist das Erreichen positiver Teilnoten aus Tests und während des Unterrichts durchgeführten Aufgaben sowie aus der selbstständigen Arbeit.</p> <p>Voraussetzung für das Bestehen des Kurses nach dem 2. Semester ist das Erreichen positiver Teilnoten aus Tests, aus während des Unterrichts durchgeführten Aufgaben und aus der selbstständigen Arbeit sowie das Bestehen der schriftlichen und mündlichen Prüfung. Die Nichtzulassung zur Prüfung ist gleichbedeutend mit der Note ?ungenügend? aus der Prüfung.</p> <p>Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Die schriftliche Prüfung umfasst Aufgaben zu einzelnen sprachlichen Fertigkeiten: Leseverstehen, Hörverstehen, lexikalisch-grammatische Strukturen sowie eine schriftliche Ausdrucksleistung. Für die mündliche Prüfung bereiten die Studierenden Themen vor, die im Unterricht behandelt wurden, sowie eine Lektüre oder eine Sammlung populärwissenschaftlicher Artikel.</p> <p>Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Prüfung ist das Erreichen von mindestens 60 % der Gesamtpunktzahl aus der schriftlichen Prüfung. Die Prüfungsnote wird auf der Grundlage des Durchschnitts aus dem schriftlichen und mündlichen Teil im Verhältnis 60 % schriftliche Prüfung und 40 % mündliche Prüfung festgelegt.</p> <p>Notenskala für Tests und Prüfungen: 93 %-100 %: 5,0 (sehr gut) 85 %-92 %: 4,5 (gut plus) 77 %-84 %: 4,0 (gut) 69 %-76 %: 3,5 (befriedigend plus) 61 %-68 %: 3,0 (befriedigend) 0 %-60 % : 2,0 (ungenügend, nicht bestanden)</p>		
	<p>Die Regeln für die Berechnung der Note für das Fach</p>		
	<p>Die Note aus dem Kurs nach dem 1. Semester ist identisch mit der Bestehensnote und entspricht dem arithmetischen Durchschnitt aller Tests und sonstigen Arbeiten, die während des Unterrichts sowie im Rahmen der selbstständigen Arbeit erbracht wurden.</p> <p>Die Note aus dem Kurs nach dem 2. Semester stellt eine gewichtete Note dar und setzt sich zu 70 % aus der Prüfungsnote sowie zu 30 % aus dem arithmetischen Durchschnitt der bestandenen Tests und sonstigen während des Unterrichts erbrachten Leistungen zusammen.</p>		

Berechnung der Endnote	Sem.	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Notenberechnung	Gewichtung für die Durchschnittsnote
	1	praktyczna nauka j zyka niemieckiego - kurs podstawowy 1		Gewichtet	
	1	praktyczna nauka j zyka niemieckiego - kurs podstawowy 1 [laboratorium]	zaliczenie z ocen		1,00
	2	praktyczna nauka j zyka niemieckiego - kurs podstawowy 1		Gewichtet	
	2	praktyczna nauka j zyka niemieckiego - kurs podstawowy 1 [laboratorium]	egzamin		1,00

Pflichtliteratur	Braun Birgit u. a. (2018): DaF kompakt neu A2, B1, Klett
	Braun-Podeschwa J, u. a. (2023): Momente, A2, B1, Hueber
	Kalender, Susanne u.a. (2016): Sicher! aktuell, B1, B2, Hueber
	Schmohl S., Schenk B., Bleiner S., Wirtz M., Glaserr J. (2020): Akademie Deutsch A2+, B1+, Hueber Verlag, Muenchen

Weiterführende Literatur	Brill/Techner (2012): Wortschatz und Grammatik A1, A2, Hueber
	Dreyer/Schmidt (2007): Lehr- und Übungsgrammatik Deutsch, Klett, Klett
	Földeak, H. (2000): Sag's besser. Teil 1, Teil 2, Hueber
	Knirsch (2012): Hören und sprechen A1, A2, B1, Hueber, Ismaning i in.
	Witek B, Kaczocha P, Wróblewska B, Borowska-Stankiewicz A, Porchawka-Mulicka A, Matuszewska K. (2025): Zbiór wicze leksykalno-gramatycznych z j zyka niemieckiego dla poziomu A2+, Wydawnictwo Naukowe Uniwersytetu Szczecińskiego, Szczecin

ARBEITSAUFWAND DES STUDIERENDEN

	Stundenzahl	
		e-learning
Lehrveranstaltung	150	0
Teilnahme an der Prüfung/an anderer Prüfungsleistung	4	0
Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung	76	0
Einstudieren der Literatur	20	0
Teilnahme an den Sprechstunden	40	0
Vorbereitung eines Projektes, Essays u.ä	10	0
Vorbereitung auf die Prüfung /auf andere Prüfungsleistung	50	0
Zusammen	350	
ECTS-Punkte	14	

Lehrveranstaltungsbeschreibung (SYLLABUS)

Studienprogramm: USHUM-FGzJA-O-I-S-26/27Z						
Studiengang: praktyczna nauka j zyka niemieckiego - wiczenia leksykalno-konwersacyjne (PODSTAWOWE)						
Lehrveranstaltung: filologia germa ska z j zykiem angielskim						
Studienform: Bachelorstudium, Direktstudium		Studienprofil: allgemeinakademisch			Schwerpunkt:	
Lehrveranstaltungsart: obligatorisch				Lehrsprache: semestr: 1 - j zyk niemiecki, semestr: 2 - j zyk niemiecki		
Studienjahr	Semester	Lehrveranstaltungsform	Stundenzahl		Prüfungsleistung	ECTS
				e-learning		
1	1	praktische Übungen	15	0	ZO	2
	2	praktische Übungen	15	0	ZO	2
INSGESAMT			30			4
Lehrveranstaltungsorganisation:		dr PAULINA KACZOCHA				
Dozent/-in:		dr PAULINA KACZOCHA				
Lehrveranstaltungsziele:		Vorbereitung der Studierenden für den richtigen Gebrauch der deutschen Sprache auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates				
Teilnahmevoraussetzungen:		Kenntnisse der deutschen Sprache zumindest auf dem Niveau A2-B1				
ANGESTREBTE LERNEFFEKTE						
Kategorie	Nr.	Code	Beschreibung der Lerneffekte			Verweis auf Lerneffekte im Studienprogramm
Wissen	1	EP1	Der/ Die Studierende kennt und versteht die Regeln des korrekten Sprachgebrauchs in Wort und Schrift.			K_W03
	2	EP2	Der/ Die Studierende kennt und versteht die Regeln der deutschen Grammatik und der deutschen Orthographie.			K_W03
	3	EP3	Der/die Studierende hat Kenntnisse über das gegenwärtige Sozial- und Kulturleben und über Probleme der Länder des deutschsprachigen Raumes.			K_W06
Fähigkeiten	1	EP4	Der/ Die Studierende bedient sich der deutschen Sprache auf Niveau C1 GeRS.			K_U06
	2	EP5	Der/ Die Studierende versteht verschiedene schriftliche Texte (z. B. berichtende, literarische Texte) und bemerkt ihre Differenzierung hinsichtlich des Stils.			K_U03 K_U06
	3	EP6	Der/ Die Studierende nimmt an Diskussionen aktiv teil, die aktuelle Themen im Bereich sozialer, kultureller, politischer Themen betreffen und wählt dabei Kommunikationsstrategien in verschiedenen Situationen.			K_U06 K_U09
	4	EP7	Der/ Die Studierende kann selbstständig bestimmte Informationen aussuchen, analysieren, bewerten und gebrauchen, indem er/sie verschiedene Quellen von Informationen und modernen Technologien benutzt.			K_U01 K_U06
	5	EP8	Der/ Die Studierende kann seine/ihre Sprachkenntnisse entwickeln, indem er/sie lebenslang lernt und dadurch kann er/sie die Sprachkenntnisse vertiefen.			K_U12

Sozialkompetenzen	1	EP9	Der/die Studierende ist bereit, in der Gruppe zusammenzuarbeiten.	K_K05	
PROGRAMMINHALTE			Semester	Stunden-zahl	
					e-learning
Lehrveranstaltung: praktyczna nauka j zyka niemieckiego - wiczenia leksykalno-konwersacyjne					
Lehrveranstaltungsform: praktische übungen					
1. Arbeit am Wortschatz unter Verwendung verschiedener Techniken (Paraphrasen, Synonyme, Antonyme, Kollokationen, Koordination, Subordination)			1	2	0
2. Arbeit mit Texten, Übung im Erraten der Bedeutung unbekannter Wörter und Ausdrücke aus dem Kontext, lexikalische und kommunikative Übungen zu Texten			1	2	0
3. Konversationsübungen: Dialoge, Gruppendiskussionen, Diskussionen, Präsentationen von Situationsgesprächen, Projekte, Sprachspiele, Simulationen, multimediale Studentenpräsentationen (10-15 Minuten) mit anschließender Diskussion			1	2	0
4. Thematische Schwerpunkte - Sprachniveau A2: Berufe, Studium und Studentenleben, Familiengeschichten, Umzug/Einrichtung der Wohnung, Natur und Landschaften, Lebensmittelprodukte/Einkauf/Bestellung von Essen im Restaurant, Tourismus/Stadtrundgänge, kulturelle Veranstaltungen, Sport und Fitness, Gesundheitsprobleme, Ernährungsgewohnheiten/Gesunde Ernährung, Weihnachtstraditionen in den deutschsprachigen Ländern und in Polen Thematische Schwerpunkte - Sprachniveau B1: Freundschaft und zwischenmenschliche Beziehungen, Gastfreundschaft, Haustiere, Ratschläge, Vor- und Nachteile, Gesundheitsvorsorge, Stress und Entspannungsmethoden, Reflexionen am Ende des Jahres (Erfolge, Misserfolge, genutzte und verpasste Chancen, Neujahrsvorsätze)			1	9	0
5. Arbeit am Wortschatz unter Verwendung verschiedener Techniken (Paraphrasen, Synonyme, Antonyme, Kollokationen, Koordination, Subordination)			2	2	0
6. Arbeit mit Texten: Übung im Erraten der Bedeutung unbekannter Wörter und Ausdrücke aus dem Kontext, lexikalische und kommunikative Übungen zu Texten			2	2	0
7. Konversationsübungen: Dialoge, Gruppendiskussionen, Diskussionen, kurze Präsentationen zu einem ausgewählten Thema (7-10 Minuten) mit anschließender Diskussion, Projekte, Sprachspiele			2	2	0
8. Thematische Schwerpunkte A.2/B.1: Fremdsprachenlernen, Medien, Reisen/Verkehr, Wetter und Klima, kulturelle Veranstaltungen, Bücher und Presse, Filme, Bildung, Arbeit im Ausland, Ostertraditionen in den deutschsprachigen Ländern und in Polen, Glück und Unglück Thematische Schwerpunkte B.1./B.2: Liebe und Beziehungen zwischen Männern und Frauen, Wertesysteme, kriminelle Straftaten, Gerichtsverhandlungen, Persönlichkeitstypen, Identitätssuche, deutsche und polnische Mentalität, deutsche Wiedervereinigung, deutsche Sprichwörter und idiomatische Ausdrücke			2	9	0
Bildungsmethoden	Frontalunterricht, individuelle Arbeit, Gruppenarbeit, Textanalyse in Verbindung mit Diskussionen, Sprachspiele, Vorträge, Analyse von Beispielen, Fehleranalyse, Diskussion über Texte, multimediale Präsentationen, Äußerungen und Diskussionen zu vorgegebenen Themen.				
	Im Rahmen der Durchführung des Kurses wird die Nutzung von Künstlicher Intelligenz vom Dozenten gemäß den besten Praktiken und Standards der Universität Stettin festgelegt. Der Dozent informiert die Studierenden während der ersten Sitzung über den Umfang und die Möglichkeiten der Verwendung von KI und stellt einen Katalog von Werkzeugen oder Anwendungen vor, die den Lernzielen sowie den didaktischen Bedürfnissen und Möglichkeiten des jeweiligen Kurses angepasst sind.				
Verifikationsmethoden der angestrebten Lerneffekte					Nr.der Lerneffekte im Syllabus
	Klausur				EP1,EP2,EP3,EP4,EP5,EP6,EP7,EP8,EP9
	Test				EP1,EP2,EP3,EP4,EP5,EP6,EP7,EP8,EP9
	Präsentation				EP1,EP2,EP3,EP4,EP5,EP6,EP7,EP8,EP9
	praktische Lehrveranstaltungen (Überprüfung durch Beobachtung)				EP1,EP2,EP3,EP4,EP5,EP6,EP7,EP8,EP9
	Die Methoden und Formen zur Überprüfung der Lernergebnisse können für Studierende mit besonderen Bedürfnissen gemäß der Bedingungen und Richtlinien der Studienordnung der Universität Stettin geändert				
Prüfungsleistungsbedingungen	<p>In der Lehrveranstaltung werden die in einem Semester erworbenen Sprachkenntnisse bewertet.</p> <p>Voraussetzung für die Gesamtnote im 1. und 2. Semester sind positive Teilnoten (mindestens 60%) in den während der Lehrveranstaltung und der selbstständigen Arbeit gemachten Aufgaben.</p> <p>Notenskala: 93 %-100 %: 5,0 (sehr gut) 85 %-92 %: 4,5 (gut plus) 77 %-84 %: 4,0 (gut) 69 %-76 %: 3,5 (befriedigend plus)</p>				

61 %-68 % : 3,0 (befriedigend) 0 %-60 % : 2,0 (ungenügend, nicht bestanden)
Die Regeln für die Berechnung der Note für das Fach
Nach dem 1. Semester ? Testat (Note) = 1 Nach dem 2. Semester ? Testat (Note) = 1

Berechnung der Endnote	Sem.	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Notenberechnung	Gewichtung für die Durchschnittsnote
	1	praktyczna nauka j zyka niemieckiego - wiczenia leksykalno-konwersacyjne		Gewichtet	
	1	praktyczna nauka j zyka niemieckiego - wiczenia leksykalno-konwersacyjne [laboratorium]	zaliczenie z ocen		1,00
	2	praktyczna nauka j zyka niemieckiego - wiczenia leksykalno-konwersacyjne		Gewichtet	
	2	praktyczna nauka j zyka niemieckiego - wiczenia leksykalno-konwersacyjne [laboratorium]	zaliczenie z ocen		1,00
Pflichtliteratur	Glott-Kastanis, J, Tippmann, D. (2007): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe				
	Knirsch M. (2012): Deutsch üben. Hören und Sprechen A1, A2, B1, B2, Hueber, Ismaning i in.				
Weiterführende Literatur	artykuły z prasy niemieckojęzycznej, m. in.: Die Welt, Die Zeit, FAZ, Der Spiegel, Neue Zürcher Zeitung, Der Standard, Kurier :				
	Ferenbach, M., Schüßler I. (2004): Słownictwo niemieckie z wiczeniami dla zaawansowanych, Pozna				
	Willkop, Eva-Maria; Wiemer, Claudia; Müller-Küppers, Evelyn; Eggers, Dietrich; Zöllner, Inge (2007): Auf neuen Wegen, Ismaning				
	Witek B., Kaczocha P., Wróblewska B., Borowska-Stankiewicz A., Porchawka-Mulicka A., Matuszewska K. (2025): Zbiór wicze leksykalno-gramatycznych z j zyka niemieckiego dla poziomu A2+, Wydawnictwo Naukowe US, Szczecin				

ARBEITSAUFWAND DES STUDIERENDEN

	Stundenzahl	
		e-learning
Lehrveranstaltung	30	0
Teilnahme an der Prüfung/an anderer Prüfungsleistung	2	0
Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung	20	0
Einstudieren der Literatur	8	0
Teilnahme an den Sprechstunden	10	0
Vorbereitung eines Projektes, Essays u.ä	10	0
Vorbereitung auf die Prüfung /auf andere Prüfungsleistung	20	0
Zusammen	100	
ECTS-Punkte	4	

Lehrveranstaltungsbeschreibung (SYLLABUS)

Studienprogramm: USHUM-FGzJA-O-I-S-26/27Z						
Studiengang: Deskriptive Grammatik der deutschen Sprache (KIERUNKOWE)						
Lehrveranstaltung: filologia germa ska z j zykiem angielskim						
Studienform: Bachelorstudium, Direktstudium		Studienprofil: allgemeinakademisch			Schwerpunkt:	
Lehrveranstaltungsart: obligatorisch				Lehrsprache: semestr: 2 - j zyk niemiecki, semestr: 3 - j zyk niemiecki		
Studienjahr	Semester	Lehrveranstaltungsform	Stundenzahl		Prüfungsleistung	ECTS
				e-learning		
1	2	Übungen	15	0	ZO	3
		Vorlesung	15	0	ZO	
2	3	Übungen	15	0	ZO	4
		Vorlesung	15	0	E	
INSGESAMT			60			7
Lehrveranstaltungs-koordination:		dr hab. ANNA PILARSKI				
Dozent/-in:		dr Monika Kasjanowicz-Szczepa ska , dr hab. ANNA PILARSKI				
Lehrveranstaltungsziele:		Ziel der Lehrveranstaltung im Bereich Wissen ist es, die Studierenden mit dem grammatischen System der deutschen Sprache vertraut zu machen, insbesondere mit der Klassifikation und den Funktionen der Wortarten sowie mit der Struktur einfacher und komplexer Sätze. Im Bereich Fertigkeiten besteht das Ziel darin, die Fähigkeit zur Analyse grammatischer Strukturen zu entwickeln, Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen der Fremd- und der Muttersprache zu erkennen, die grammatische Korrektheit von Äußerungen zu überwachen sowie sprachwissenschaftliche Fragestellungen und Theorien kritisch zu diskutieren. Im Bereich sozialer Kompetenzen ist es Ziel, sprachliche und kommunikative Bewusstheit zu fördern, die Bereitschaft zur selbstständigen Lösung sprachlicher Probleme zu stärken und die eigene grammatische Kompetenz systematisch weiterzuentwickeln.				
Teilnahmevoraussetzungen:		Studenten sollen das grundlegende Wissen über Grammatik der deutschen Sprache besitzen, das auf dem Oberschulniveau basiert.				
ANGESTREBTE LERNEFFEKTE						
Kategorie	Nr.	Code	Beschreibung der Lerneffekte			Verweis auf Lerneffekte im Studienprogramm
Wissen	1	EP1	der Student kennt Wortartenklassifikationen			K_W04
	2	EP2	beschreibt die Verben in Bezug auf ihre grammatischen Kategorien sowie ihre morphologischen, semantischen und syntaktischen Klassifikationen			K_W01 K_W04
	3	EP3	charakterisiert Merkmale von Substantiven sowie Adjektiven, bestimmt ihre Deklinationsmuster			K_W01 K_W04
	4	EP4	erkennt andere Wortarten, kann ihre Funktionen im Sprachsystem bestimmen			K_W01 K_W04
	5	EP5	definiert einfache und zusammengesetzte Sätze gemäß der deskriptiven Typologie			K_W01 K_W04

Fähigkeiten	1	EP6	zieht Schlussfolgerungen zum Thema des Baus der deutschen Sprache mit besonderer Berücksichtigung einzelner Wortarten	K_U02	
	2	EP7	kann in einem authentischen Text Bestandteile eines einfachen sowie zusammengesetzten Satzes bestimmen	K_U01 K_U02	
	3	EP8	macht eine Valenzanalyse des deutschen Satzes	K_U01 K_U02	
	4	EP9	generiert einen deutschen einfachen Satz	K_U01 K_U02	
	5	EP10	der Student bemerkt Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen der deutschen Sprache und seiner Muttersprache ohne den Einsatz von detaillierter konfrontativer Untersuchung	K_U01	
	6	EP11	der Student überprüft eigene und andere Aussagen in Bezug auf ihre grammatische Korrektheit	K_U02	
	7	EP12	der Student kann vorgestellte Fragestellungen sowie wissenschaftliche Theorien kritisch diskutieren und kritisch analysieren	K_U01 K_U02	
Sozialkompetenzen	1	EP13	der Student entwickelt sein sprachliches und kommunikatives Bewusstsein	K_K01	
	2	EP14	der Student strebt nach der selbstständigen Lösung seiner Sprachprobleme	K_K02	
PROGRAMMINHALTE			Semester	Stunden-zahl	
					e-learning
Lehrveranstaltung: Deskriptive Grammatik der deutschen Sprache					
Lehrveranstaltungsform: vorlesung					
1. Die Grammatik und ihre Arten in der Beschreibung des Sprachsystems. Grammatik in Human Mind			2	2	0
2. Wortartklassifikationen			2	2	0
3. Grammtische Kategorien des Verbs. Klassifikationen von Verben im Deutschen. Syntaktische Funktionen des Verbs.			2	6	0
4. morphologische und syntaktische Merkmale des Substantivs, Adjektivs, Pronomens, Zahlwortes und Adverbs. Funktionen von Adjektiven und Konjunktionen.			2	5	0
5. Deutsche Sprache und ihre Erscheinungsformen			3	2	0
6. einfache und zusammengesetzte Sätze im Deutschen sowie ihre Klassifikationen			3	4	0
7. die Methoden der deskriptiv-taxonomischen Untersuchung			3	3	0
8. Bestandteile eines einfachen Satzes: Linearstruktur und Hierarchie			3	4	0
9. Valenzstruktur eines Satzes			3	2	0
Lehrveranstaltungsform: übungen					
1. Wortarten			2	1	0
2. Morpheme - ihre Benennung und Erkennung			2	1	0
3. Die Bestimmung von Verbformen			2	1	0
4. Verbkategorien: ihre Formen, semantisch-syntaktische Funktionen, Aktionsarten und Aspekt - ihre Ausdrucksmöglichkeiten im Deutschen und Polnischen			2	7	0
5. Deklinationen von Substantiven und Adjektiven, die Funktionen von Artikeln			2	3	0
6. Differenzierung von Adverbien, Zahlwörter, Pronomina, Adjektiven und Konjunktionen			2	2	0
7. die Unterscheidung von Satztypen			3	5	0
8. die Bestimmung von Satzteilen			3	5	0
9. Die Bestimmung von Typen des zusammengesetzten Satzes			3	5	0

Bildungsmethoden	multimediale Präsentation, Diskussion				
	Im Rahmen der Durchführung des Kurses wird die Nutzung von Künstlicher Intelligenz vom Dozenten gemäß den besten Praktiken und Standards der Universität Stettin festgelegt. Der Dozent informiert die Studierenden während der ersten Sitzung über den Umfang und die Möglichkeiten der Verwendung von KI und stellt einen Katalog von Werkzeugen oder Anwendungen vor, die den Lernzielen sowie den didaktischen Bedürfnissen und Möglichkeiten des jeweiligen Kurses angepasst sind.				
Verifikationsmethoden der angestrebten Lerneffekte					Nr.der Lerneffekte im Syllabus
		schriftliche Prüfung			EP1,EP10,EP11,EP13,EP14,EP2,EP3,EP4,EP5,EP6,EP7,EP8,EP9
		Klausur			EP1,EP10,EP11,EP13,EP14,EP2,EP3,EP4,EP5,EP6,EP7,EP8,EP9
		Test			EP1,EP10,EP11,EP12,EP13,EP14,EP2,EP3,EP4,EP5,EP6,EP7,EP8,EP9
		praktische Lehrveranstaltungen (Überprüfung durch Beobachtung)			EP1,EP10,EP11,EP12,EP13,EP14,EP2,EP3,EP4,EP5,EP6,EP7,EP8,EP9
Die Methoden und Formen zur Überprüfung der Lernergebnisse können für Studierende mit besonderen Bedürfnissen gemäß der Bedingungen und Richtlinien der Studienordnung der Universität Stettin geändert					
Prüfungsleistungsbedingungen	Die Prüfung umfasst das Material vom Vortrag. Die Klausur wird auf den Übungsunterricht bezogen. Eine schriftliche Arbeit wird auch die Fähigkeiten umfassen, deutsche Verben in einer vom Lehrer ausgewählten Form zu bilden. Notenskala: 91 %?100 % ? 5,0 (sehr gut) 81 %?90 % ? 4,5 (gut plus) 71 %?80 % ? 4,0 (gut) 61 %?70 % ? 3,5 (befriedigend plus) 51 %?60 % ? 3,0 (befriedigend) 0 %?50 % ? 2,0 (ungenügend, nicht bestanden)				
	Die Regeln für die Berechnung der Note für das Fach				
	Beurteilungsmuster: 80% Klausur, 10% Verbformen, 10% Beobachtung Beurteilungsmuster während der Prüfung: 100% Note von der schriftlichen Prüfung Note im Fach nach dem 2. Semester: arithmetischer Mittelwert der Noten aus der Vorlesung und den Übungen. Note im Fach nach dem 3. Semester: gewichteter Mittelwert der Noten aus der Vorlesung und den Übungen (Note aus der Vorlesung = 70%, Note aus den Übungen = 30%).				
Berechnung der Endnote	Sem.	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Notenberechnung	Gewichtung für die Durchschnittsnote
	2	gramatyka opisowa j zyka niemieckiego		Arithmetik	
	2	gramatyka opisowa j zyka niemieckiego [wiczenia]	zaliczenie z ocen		
	2	gramatyka opisowa j zyka niemieckiego [wykład]	zaliczenie z ocen		
	3	gramatyka opisowa j zyka niemieckiego		Gewichtet	
	3	gramatyka opisowa j zyka niemieckiego [wiczenia]	zaliczenie z ocen		0,30
	3	gramatyka opisowa j zyka niemieckiego [wykład]	egzamin		0,70
Pflichtliteratur	Czochalski J. : Gramatyka niemiecka dla Polaków, Wiedza Powszechna, Warszawa				
	Engel U. et al. : Deutsch-polnische kontrastive Grammatik, PWN, Warszawa				
	Golonka J. (2012): Beschreibende Grammatik des Deutschen für polnische Studenten-Morphologie und Syntax, Uniwersytet Rzeszowski, Rzeszów				

Weiterführende Literatur	Duden in 12 Bänden (1984): Die Grammatik der deutschen Gegenwartssprache, Bd. 4., DUDEN, Mannheim
	Eisenberg P. (1994): Grundriss der deutschen Grammatik, Metzler Verlag
	Engel U. (1991): Deutsche Grammatik, Quelle & Meyer, Heidelberg

ARBEITSAUFWAND DES STUDIERENDEN

	Stundenzahl	
		e-learning
Lehrveranstaltung	60	0
Teilnahme an der Prüfung/an anderer Prüfungsleistung	6	0
Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung	40	0
Einstudieren der Literatur	20	0
Teilnahme an den Sprechstunden	24	0
Vorbereitung eines Projektes, Essays u.ä	0	0
Vorbereitung auf die Prüfung /auf andere Prüfungsleistung	25	0
Zusammen	175	
ECTS-Punkte	7	

Lehrveranstaltungsbeschreibung (SYLLABUS)

Studienprogramm: USHUM-FGzJA-O-I-S-26/27Z						
Studiengang: Geschichte der deutschsprachigen Literatur (KIERUNKOWE)						
Lehrveranstaltung: filologia germa ska z j zykiem angielskim						
Studienform: Bachelorstudium, Direktstudium		Studienprofil: allgemeinakademisch			Schwerpunkt:	
Lehrveranstaltungsart: obligatorisch				Lehrsprache: semestr: 2 - j zyk niemiecki, semestr: 3 - j zyk niemiecki, semestr: 4 - j zyk niemiecki		
Studienjahr	Semester	Lehrveranstaltungsform	Stundenzahl		Prüfungsleistung	ECTS
				e-learning		
1	2	Übungen	30	0	ZO	6
		Vorlesung	15	0	E	
2	3	Übungen	30	0	ZO	6
		Vorlesung	15	0	E	
	4	Übungen	30	0	ZO	6
		Vorlesung	15	0	E	
INSGESAMT			135			18
Lehrveranstaltungsorganisation:		dr PAULINA KACZOCHA				
Dozent/-in:		dr JOANNA SUMBOR , dr hab. EWELINA KAMI SKA-OSSOWSKA , dr hab. DOROTA SO NICKA , dr PAULINA KACZOCHA , dr EWA HENDRYK				
Lehrveranstaltungsziele:		<p>die Studenten mit der Geschichte der deutschen Literatur und den Werken ihrer wichtigsten Vertreter vertraut zu machen; das allgemeine geisteswissenschaftliche Wissen durch die Arbeit an literarischen Texten zu erweitern; Erweiterung des allgemeinen humanistischen Wissens durch die Arbeit mit literarischen Texten und Sensibilisierung für verschiedene gesellschaftliche, philosophische und soziale, philosophische und humanistische Themen; Vertiefung und Vervollkommnung der Kenntnisse der deutschen Sprache durch Lektüre und Diskussion von Originaltexten.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen:		Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau B2, allgemeine Kenntnisse über literarische Phänomene und Sachverhalte sowie Geschichte des deutschen Sprachraums				
ANGESTREBTE LERNEFFEKTE						
Kategorie	Nr.	Code	Beschreibung der Lerneffekte			Verweis auf Lerneffekte im Studienprogramm
Wissen	1	EP1	Der Student kennt die Periodisierung der Geschichte der deutschsprachigen Literatur. Er kennt die Spezifik der jeweiligen literarischen Epoche und beschreibt literarische Phänomene und darin ablaufende Prozesse.			K_W05
	2	EP2	Der Student kennt die Werke herausragender Vertreter der deutschen Literatur.			K_W01 K_W02 K_W05
	3	EP3	Der Student versteht die grundlegende Methodik der Interpretation eines literarischen Werkes.			K_W01 K_W02 K_W05

Fähigkeiten	1	EP4	Der Student erkennt Gattungen und Arten von literarischen Texten. Er stellt das besprochene literarische Werk in den Kontext der Epoche, in der es entstanden ist, und gibt seinen historischen und kulturellen Zusammenhang an.	K_U01 K_U02 K_U03
	2	EP5	Der Student beschreibt die Genese eines Werkes und interpretiert es, indem er seine künstlerischen und ideologischen Werte sowie seine soziokulturelle Funktion bewertet. Er erkennt und benennt die künstlerischen Ausdrucksmittel und bestimmt ihre Funktion in einem gegebenen Text	K_U02 K_U03
	3	EP6	Der Student formuliert seine eigene Interpretation literarischer Texte, wählt adäquate Rechercheinstrumente und Methoden seiner Analyse, Interpretation. Er bewertet und äußert auch seine eigene Meinung dazu.	K_U02 K_U03
Sozialkompetenzen	1	EP7	Der Student bestimmt angemessen die Prioritäten für die Umsetzung der Aufgabe, bewahrt die Kritikfähigkeit bei der Meinungsäußerung und der Methodenauswahl.	K_K01 K_K02
	2	EP8	Der Student würdigt die Bedeutung der philologischen Wissenschaften, einschließlich der Literaturwissenschaft, für die Bewahrung des kulturellen Erbes der Menschheit sowie für die internationalen und interkulturellen Beziehungen.	K_K06
	3	EP9	Der Student strebt danach, Informationen über Literatur in seinem Leben und seiner beruflichen Arbeit zu nutzen. Er nimmt am kulturellen Leben in seinen verschiedenen Formen teil.	K_K02 K_K03
	4	EP10	Der Student ist in der Lage, in einem Team zu arbeiten und verschiedene Funktionen zu erfüllen.	K_K05

PROGRAMMINHALTE	Semester	Stunden-zahl	
			e-learning
Lehrveranstaltung: Geschichte der deutschsprachigen Literatur			
Lehrveranstaltungsform: vorlesung			
1. Eine Periodisierung der Geschichte der deutschsprachigen Literatur	2	2	0
2. Altgermanische Literatur	2	2	0
3. Mittelalter	2	2	0
4. Renaissance und Barock	2	2	0
5. Aufklärung	2	2	0
6. Sturm und Drang	2	2	0
7. J. W. Goethe und F. Schiller als Vertreter der Weimarer Klassik	2	3	0
8. Romantik	3	4	0
9. Literatur der Zwischenrevolutionszeit 1815-1848 (Biedermeier, Junges Deutschland, Vormärz)	3	2	0
10. Poetischer Realismus	3	4	0
11. Naturalismus	3	3	0
12. Ästhetischer Pluralismus um die Jahrhundertwende (Impressionismus, Symbolismus, Neoromantik, Neoklassizismus)	3	2	0
13. Expressionismus und Dadaismus	4	2	0
14. Große Prosaschriftsteller des 20. Jahrhunderts	4	5	0
15. Kriegsliteratur	4	1	0
16. Literatur in der Zeit des Nationalsozialismus	4	1	0
17. Nachkriegsliteratur	4	3	0

18. Deutsche Literatur mit Elementen der Literatur aus der DDR, Österreich und der Schweiz		4	3	0
Lehrveranstaltungsform: übungen				
1. Die Ursprünge der deutschen Schrift (germanische Beschwörungsformeln, Heldenlied)		2	4	0
2. Mittelalter (ritterliche Epik, höfische Literatur, Liebeslied)		2	8	0
3. Humanismus und die Reformation (bürgerliche Literatur, Martin Luthers Einfluss auf die deutsche Literatur)		2	2	0
4. Barock (Lyrik: Sonette, Lieder, Oden)		2	4	0
5. Aufklärung (bürgerliches Drama, epigrammatische Fabel)		2	4	0
6. Die Zeit des "Sturm und Drang" (Briefroman, Balladen, bürgerliche Tragödie)		2	4	0
7. J.W. Goethe und F. Schiller als Vertreter der Weimarer Klassik (klassisches Drama)		2	4	0
8. Romantik		3	6	0
9. Literatur der Zwischenrevolutionszeit 1815-1848 (Junges Deutschland, Vormärz)		3	6	0
10. Poetischer Realismus		3	8	0
11. Naturalismus		3	6	0
12. Ästhetischer Pluralismus um die Jahrhundertwende (Impressionismus, Symbolismus, Neoromantik, Neoklassizismus)		3	4	0
13. Expressionistische Lyrik und Drama		4	4	0
14. Prosaschriftsteller des frühen 20. Jahrhunderts: T. Mann, A. Döblin, F. Kafka		4	6	0
15. B. Brecht und seine Konzeption des epischen Theaters		4	2	0
16. Subjektive Reaktionen auf das Ende des Zweiten Weltkriegs: Trümmerliteratur (W. Borchert), Kahlschlag", "Auszug aus dem Elfenbeinturm", "Stunde Null"		4	6	0
17. Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und dem Krieg (H. Böll, G. Grass)		4	6	0
18. Zeitgenössisches Drama (F. Dürrenmatt, M. Frisch)		4	6	0
Bildungsmethoden	Vortrag mit Diskussion, Analyse und Interpretation von Texten, Gruppenübungen, Einzelarbeit, Teilnahme an Autorengesprächen und literarischen Präsentationen			
	Im Rahmen der Durchführung des Kurses wird die Nutzung von Künstlicher Intelligenz vom Dozenten gemäß den besten Praktiken und Standards der Universität Stettin festgelegt. Der Dozent informiert die Studierenden während der ersten Sitzung über den Umfang und die Möglichkeiten der Verwendung von KI und stellt einen Katalog von Werkzeugen oder Anwendungen vor, die den Lernzielen sowie den didaktischen Bedürfnissen und Möglichkeiten des jeweiligen Kurses angepasst sind.			
Verifikationsmethoden der angestrebten Lerneffekte			Nr.der Lerneffekte im Syllabus	
	mündliche Prüfung		EP1,EP2,EP3,EP4,EP5,EP6,EP7,EP8,EP9	
	Klausur		EP1,EP2,EP3,EP4,EP5,EP6,EP7,EP8,EP9	
	praktische Lehrveranstaltungen (Überprüfung durch Beobachtung)		EP1,EP10,EP2,EP3,EP4,EP5,EP6,EP7,EP8,EP9	
	Die Methoden und Formen zur Überprüfung der Lernergebnisse können für Studierende mit besonderen Bedürfnissen gemäß der Bedingungen und Richtlinien der Studienordnung der Universität Stettin geändert			
Prüfungsleistungsbedingungen	<p>Leistungsnachweis für die Übungen: Benoteter Leistungsnachweis auf der Grundlage von Teiltests (40 %) sowie der Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen (Lektüre der im Unterricht behandelten literarischen Texte) und der aktiven Teilnahme an den Diskussionen (eigene Interpretation der besprochenen Texte) (60 %).</p> <p>Bewertungsskala für Klausuren: 93 %-100 %: 5,0 (sehr gut) 85 %-92 %: 4,5 (gut plus) 77 %-84 %: 4,0 (gut) 69 %-76 %: 3,5 (befriedigend plus) 61 %-68 %: 3,0 (befriedigend) 0 %-60 % : 2,0 (ungenügend, nicht bestanden)</p> <p>Mündliche Prüfung über das Wissen aus Vorlesungen (80%) und der empfohlenen Literatur (20%)</p>			

Bewertungsskala für die mündliche Prüfung
5,0 - sehr gut (sehr gute und vertiefte Kenntnisse des Stoffes, korrekte Anwendung der Fachterminologie, selbstständige Analyse und Interpretation der Inhalte)
4,5 - gut plus (sehr gute Kenntnisse des Stoffes, geringfügige inhaltliche Lücken, korrekte Argumentation und Ausdrucksweise)
4,0 - gut (gute Kenntnisse des Stoffes, sachgerechte Darstellung der Inhalte, vereinzelte inhaltliche Fehler)
3,5 - befriedigend plus (ausreichende Kenntnisse des Stoffes, teilweise korrekte Antworten, eingeschränkte Analysefähigkeit)
3,0 - befriedigend (grundlegende Kenntnisse des Stoffes, allgemeine Antworten, zahlreiche Ungenauigkeiten)
2,0 - ungenügend (nzureichende Kenntnisse und Fähigkeiten, Nichterfüllung der Lernergebnisse)

Die Regeln für die Berechnung der Note für das Fach

Bewertung aus dem Kurs nach dem 2., 3. und 4. Semester: gewichtetes Mittel aus den Vorlesungen und den Übungen (Vorlesungsnote (Prüfung)- 70%, Übungen - 30%)

Berechnung der Endnote	Sem.	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Notenberechnung	Gewichtung für die Durchschnittsnote
	2	historia literatury niemieckoj zycznej		Gewichtet	
	2	historia literatury niemieckoj zycznej [wykład]	egzamin		0,70
	2	historia literatury niemieckoj zycznej [wiczenia]	zaliczenie z ocen		0,30
	3	historia literatury niemieckoj zycznej		Gewichtet	
	3	historia literatury niemieckoj zycznej [wiczenia]	zaliczenie z ocen		0,30
	3	historia literatury niemieckoj zycznej [wykład]	egzamin		0,70
	4	historia literatury niemieckoj zycznej		Gewichtet	
	4	historia literatury niemieckoj zycznej [wykład]	egzamin		0,70
	4	historia literatury niemieckoj zycznej [wiczenia]	zaliczenie z ocen		0,30

Pfichtliteratur
 Lista lektur odpowiadaj ca tre ciom ksztalcenia

Weiterführende Literatur

Balzer, B./Martens, V. (Hg.): (1990): Deutsche Literatur in Schlaglichtern, Mannheim

Baumann, B./Oberle, B. (1996): Deutsche Literatur in Epochen, Ismaning

Beutin, W. (1989): Deutsche Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart

Borchmeyer, D./Žmega , V. (1994): Moderne Literatur in Grundbegriffen, Tübingen

Frenzel, H. A. u. E. (1982): Daten deutscher Dichtung. Chronologischer Abriss der deutschen Literaturgeschichte, München

Graber, W./ Mulot, A./ Nürnberger, H. (1998): Geschichte der deutschen Literatur, München

Grimm G. (1993): Deutsche Dichter. Leben und Werk deutschsprachiger Autoren vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Stuttgart

ARBEITSAUFWAND DES STUDIERENDEN

	Stundenzahl	
		e-learning
Lehrveranstaltung	135	0
Teilnahme an der Prüfung/an anderer Prüfungsleistung	6	0
Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung	65	0
Einstudieren der Literatur	154	0
Teilnahme an den Sprechstunden	60	0
Vorbereitung eines Projektes, Essays u.ä	0	0

Vorbereitung auf die Prüfung /auf andere Prüfungsleistung	30	0
Zusammen	450	
ECTS-Punkte	18	

Lehrveranstaltungsbeschreibung (SYLLABUS)

Studienprogramm: USHUM-FGzJA-O-I-S-26/27Z							
Studiengang: praktyczna nauka j zyka niemieckiego - fonetyka i ortografia (PODSTAWOWE)							
Lehrveranstaltung: filologia germa ska z j zykiem angielskim							
Studienform: Bachelorstudium, Direktstudium		Studienprofil: allgemeinakademisch			Schwerpunkt:		
Lehrveranstaltungsart: obligatorisch				Lehrsprache: semestr: 2 - j zyk niemiecki			
Studienjahr	Semester	Lehrveranstaltungsform	Stundenzahl		Prüfungsleistung	ECTS	
				e-learning			
1	2	praktische Übungen	30	0	ZO	2	
INSGESAMT			30			2	
Lehrveranstaltungs-koordination:		dr ANNA BOROWSKA-STANKIEWICZ					
Dozent/-in:		dr ANNA BOROWSKA-STANKIEWICZ					
Lehrveranstaltungsziele:		Vorbereitung der Studierenden für den richtigen Gebrauch der deutschen Sprache auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates Einführung der Studierenden in die Regeln der deutschen Rechtschreibung und Zeichensetzung, Übung der richtigen deutschen Aussprache					
Teilnahmevoraussetzungen:		Kenntnisse der deutschen Sprache zumindest auf dem Niveau A2-B1					
ANGESTREBTE LERNEFFEKTE							
Kategorie	Nr.	Code	Beschreibung der Lerneffekte			Verweis auf Lerneffekte im Studienprogramm	
Wissen	1	EP1	Der/ Die Studierende kennt und versteht die Regeln der deutschen Grammatik und der deutschen Orthographie.			K_W03	
Fähigkeiten	1	EP2	Der/Die Studierende kann die deutsche Sprache gemäß den erlernten Regeln der Phonetik und Orthografie in Wort und Schrift anwenden.			K_U06	
Sozialkompetenzen	1	EP3	Der/die Studierende ist bereit, Er ist bereit anzuerkennen, wie wichtig es ist, die richtige Aussprache und die Regeln der deutschen Rechtschreibung im interkulturellen Kommunikationsprozess anzuwenden, indem e/sier die sprachliche und kulturelle Vielfalt dabei akzeptiert.			K_K01 K_K02	
PROGRAMMINHALTE					Semester	Stunden-zahl	
						e-learning	
Lehrveranstaltung: praktyczna nauka j zyka niemieckiego - fonetyka i ortografia							
Lehrveranstaltungsform: praktische übungen							
1. Silbentrennung von einfachen und zusammengesetzten Wörtern					2	4	0
2. Allgemeine Regeln der deutschen Rechtschreibung					2	6	0
3. Phonetische Transkription					2	6	0
4. Phonetische Übungen					2	2	0
5. Groß- und Kleinschreibung					2	6	0

6. Das Komma im einfachen und zusammengesetzten Satz		2	6	0	
Bildungsmethoden	Frontalunterricht, individuelle Arbeit, Fehleranalyse				
	Im Rahmen der Durchführung des Kurses wird die Nutzung von Künstlicher Intelligenz vom Dozenten gemäß den besten Praktiken und Standards der Universität Stettin festgelegt. Der Dozent informiert die Studierenden während der ersten Sitzung über den Umfang und die Möglichkeiten der Verwendung von KI und stellt einen Katalog von Werkzeugen oder Anwendungen vor, die den Lernzielen sowie den didaktischen Bedürfnissen und Möglichkeiten des jeweiligen Kurses angepasst sind.				
Verifikationsmethoden der angestrebten Lerneffekte				Nr.der Lerneffekte im Syllabus	
	Klausur			EP1,EP2,EP3	
	Test			EP1,EP2,EP3	
	praktische Lehrveranstaltungen (Überprüfung durch Beobachtung)			EP1,EP2,EP3	
	Die Methoden und Formen zur Überprüfung der Lernergebnisse können für Studierende mit besonderen Bedürfnissen gemäß der Bedingungen und Richtlinien der Studienordnung der Universität Stettin geändert				
Prüfungsleistungsbedingungen	In der Lehrveranstaltung werden die in einem Semester erworbenen Sprachkenntnisse bewertet. Voraussetzung für die Gesamtnote im 2. Semester sind positive Teilnoten in den während der Lehrveranstaltungen gemachten Aufgaben. Notenskala: 93 %-100 %: 5,0 (sehr gut) 85 %-92 %: 4,5 (gut plus) 77 %-84 %: 4,0 (gut) 69 %-76 %: 3,5 (befriedigend plus) 61 %-68 %: 3,0 (befriedigend) 0 %-60 % : 2,0 (ungenügend, nicht bestanden)				
	Die Regeln für die Berechnung der Note für das Fach				
	Die arithmetische Durchschnittsnote aller Tests und Klausuren Nach dem 2. Semester - Testat (Note) = 1				
Berechnung der Endnote	Sem.	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Notenberechnung	Gewichtung für die Durchschnittsnote
	2	praktyczna nauka j zyka niemieckiego - fonetyka i ortografia		Gewichtet	
	2	praktyczna nauka j zyka niemieckiego - fonetyka i ortografia [laboratorium]	zaliczenie z ocen		1,00
Pflichtliteratur	Krech, Kurka, Stelzig (1982): Großes Wörterbuch der deutschen Aussprache, VEB Bibliographisches Institut, Leipzig				
	Osterwinter (1999): Wie schreibt man jetzt?, Dudenverlag, Mannheim				
	Schmidt, Volk (1987): ABC der deutschen Rechtschreibung und Zeichensetzung, VEB Bibliographisches Institut, Leipzig				
	Stang (2003): Neue Rechtschreibung und Zeichensetzung, Humboldt Verlags GmbH, Baden-Baden				
	Stang (2004): Zeichensetzung kurz und bündig, Humboldt Verlags GmbH, Baden-Baden				
Weiterführende Literatur	materiały własne :				
ARBEITSAUFWAND DES STUDIERENDEN					
		Stundenzahl			
		e-learning			
Lehrveranstaltung		30	0		
Teilnahme an der Prüfung/an anderer Prüfungsleistung		1	0		
Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung		5	0		

Einstudieren der Literatur	0	0
Teilnahme an den Sprechstunden	10	0
Vorbereitung eines Projektes, Essays u.ä	0	0
Vorbereitung auf die Prüfung /auf andere Prüfungsleistung	4	0
Zusammen	50	
ECTS-Punkte	2	